

Schützen zapfen selber

Jahresversammlung der St.-Pantaleon-Bruderschaft: Mitglieder zur Unterstützung aufgerufen

Von Sandra Peter

MÜNSTER-ROXEL. Die St.-Pantaleon-Schützen müssen sich auf die Suche nach einem neuen Festwirt machen: Die Zusammenarbeit mit seinem bisherigen Festwirt hat der Verein beendet. Das hatte der Vorstand auf einer außerordentlichen Sitzung im September beschlossen, wie nun die Mitglieder bei der Jahresversammlung am Montagabend bei Kortmann erfuhren.

»Da haben mehrere Sachen nicht gestimmt.«

Rainer Bonato,
Vorsitzender der
St.-Pantaleon-Schützen

Der Grund, so Vorsitzender Rainer Bonato: offene Forderungen, die der Festwirt noch nicht beglichen habe, sowie mehrere Unstimmigkeiten im Ablauf beim letzten Schützenfest.

„Da haben mehrere Sachen nicht gestimmt“, so Bonato.

Der Verein hat sich dazu entschlossen, die nächsten beiden Feste (also das Winterfest und das Schützenfest 2012) in Eigenregie zu gestalten. Einen neuen Festwirt suchen die Schützen also erst zum Jahr 2013. „Wir wollen uns dafür eurer Rückendeckung und eurer Mithilfe für das kommende Jahr sicher sein“, sagte der Vorsitzende an die rund 100 anwesenden Mitglieder gerichtet.



Der Vorstand der Roxeler St.-Pantaleon-Schützen um Vorsitzenden Rainer Bonato (vorne, 3.v.l.) und den amtierenden König Daniel Brintrup (vorne, 2.v.l.) bat die Mitglieder um Unterstützung bei den nächsten beiden Festen. Foto: sape

Mithilfe, das heißt jedoch nicht, dass die Schützen selbst hinter der Theke stehen und Bier zapfen müssen, stellte Bonato klar. „Dafür werden wir eine professionelle Thekenmannschaft buchen.“ Die Hilfe der Schützen werde vor allem beim Aufbau und Abbau benötigt. Das Winterfest findet am 14. Januar 2012 statt, das Schützenfest vom 29. Juni bis zum 1. Juli 2012.

Bei den Wahlen wurden Kai Reißig als Major, Andre

Roesmann als Adjutant sowie Uwe Herzkamp als Leutnant in ihren Ämtern bestätigt. Andreas Rademacher und Daniel Brintrup sind und bleiben Fahnenoffiziere. Schriftführer Heribert Wenner las den Bericht aus dem zurückliegenden Schützenjahr vor, und Kassenführer Gregor Herzkamp berichtete den Mitgliedern in seinem Kassenbericht von einem Defizit, dessen Zustandekommen er jedoch schnell erklären konnte:

Unter anderem habe das Kaiserschießen in diesem Jahr für Mehrkosten gesorgt, ebenso die Anschaffung einer Tribüne und der Vereinsnadeln. „Nicht dass es hinterher heißt: Neuer Kassierer, da geht das Geld weg wie Schnee in der Sonne“, scherzte er.

Geld sammelten die Schützen während ihrer Versammlung wieder für die Kinderheilstätte Nordkirchen. 410,38 Euro kamen zusammen, die Wirte der

Gaststätte Kortmann erhöhten auf 450 Euro.

Seit der vorigen Versammlung sind 13 neue Mitglieder dem Verein beitreten. Dem gegenüber stehen vier Austritte, sodass die Pantaleon-Schützen jetzt insgesamt 678 Mitglieder zählen.

Auf rege Beteiligung hofft der Vorstand auch beim Volkstrauertag am 13. November. Um 11 Uhr beginnt ein Gottesdienst, um 12 Uhr der Trauerzug zum Ehrenmal.